

Goldziher 59

Bibliographie arabischer Druckwerke.

Zu den dringendsten Desideraten auf dem Felde der arabischen und mohamedanischen Litteraturstudien gehört seit langer Zeit ein bibliographisches ~~Handbuch~~ ^{Hilfsmittel}, welches ~~was~~ in übersichtlicher und zuverlässiger Weise einen Ausweis über ~~alle~~ die in litterarischer Beziehung bemerkenswerthen Erzeugnisse der sich immer mehr und mehr häufenden und immer unsiger ^{Typographie} schaffenden Druckerei des Orients vom Beginn der ~~Druckerkunst~~ in mohamedanischen Ländern bis in die neueste Zeit an die Hand gäbe.

~~Diesem Bedürfnisse entgegen~~

Meggers W. F. K. H. 1897

Viel leichter als hier in Europa kann die Aufgabe im Orient selbst gelöst werden, ^{fruchtbarsten Stelle} ~~am besten in~~ ^{am besten in} Kairo, ~~dem~~ ^{dem} ~~besten~~ ^{besten} ~~Ort~~ ^{Ort} der typographischen Produktion im unkonventionellen Orient; wie auch an der vicelköniglichen öffentlichen Bibliothek, mit ihren reichen Beständen und literarischen Hilfsmitteln die ergiebigste Gelegenheit für die Lösung der bei solchen Arbeiten aufzunehmenden Schwierigkeiten geboten ~~ist~~ ist.

Mit ~~seiner~~ ^{der} Freude holen wir daher ~~in~~ ^{das} in jüngster Zeit von Herrn Edward A. Van Dyck, Lehrer an der medrese chiddiwiyya in Kairo, redigiertes ^{erhalten} bibliographisches Handbuch ~~zur Hand genommen~~, welches sich zur Aufgabe gesetzt hat, eine geordnete Bibliographie der gedruckten Werke aus der arabischen Literatur aller Zeiten zu liefern. *) Da der Verf. zunächst ^{des} orientalische Publikum als Leser und Benutzer seines ~~geplanten~~ ^{geplanten} Werkes vor Augen hatte, hat er sich nicht beynigt, eine trockene bibliographische Übersicht zu geben, sondern dieselbe in den Rahmen einer Darstellung des Entwicklungsganges der arabischen Literatur in einer den Orientalen zugänglichen und mundgerechten Weise eingefügt. ^{Er hat} ~~er hat~~ sich dabei in Größen und Formen an ein Schema gehalten, welches er in einem vor vier Jahren

*) كتاب اكتفاء القنوع بما هو مطبوع من اشهر التأليف العربية في المطابع الشرفية والغربية لجامعة ادورد بن كرنيلوس فتيدك وقد صححه السيد محمد علي البلاوي وقد زاد عليه بعض الكلام. Kairo (Druckerei der Revue „Al-Hilal“)

1314 = / 1897; 8° 677 + 3 Seiten gr. 8°

der Verf.

die Übersicht hatte.

Da es von vornherein nicht möglich gewesen war, die ganze Summe des in
 die eine arabische Bibliographie gehöriger Materials in dies Handbuch einzu-
 verleiben, so hätte er irgend eine zeitliche oder inhaltliche Grenze ausstellen müssen,
 innerhalb deren er sich mit seiner Zusammenstellung der ~~Bücher~~ Titel systematisch
 bewegen wollte. Daraus ist allerdings nicht gethan. Engel Sami Handbuch vertheilt
 die Litteratur in arabischer Sprache von der ältesten Zeiten bis auf ^{in die Frühen} ~~die~~ aller-
 mündigsten Kulturbewegung ^{unter} ~~unter~~ des Orients. Dagegen haben wir natürlich nicht
 eingewandt, denn ~~aus~~ dem ^{breiten Titel, die uns in} ~~dem~~ ^{weiterläufigen} Kapitel über die moderne arabische
 Litteratur entgegenzusetzen, ^{Können wir} ~~es~~ ^{ja} ~~uns~~ ^{selben} ~~zu~~ ^{interessanteren} ~~Daten~~

zur ^{Bildungs} ~~Kultur~~ ^{geschichte} des arabischen Orients geschaffen. ~~Man~~ ^{Man} ~~in~~ ^{Die} ~~meisten~~ ^{Leser} ~~werden~~
 es lieblich erst aus dessen Buche (489) erfahren, dass es auch bereits eine darwinistische
 Litteratur in arabischer Sprache gab und dass ein Mann aus dem Libanon selbst Dückners
 "Kraft und Stoff" in die Sprache des Propheten übersetzt hat und in Altdamascus
 1824 hat drucken lassen. Andererseits will das Handbuch alles Fächer gleich-
 mäßig gerollt werden. Bei dieser unversendlichen Anlage des Buches ^{haben} ~~ist~~ ^{worden} ~~am~~ ^{unso-}
^{zweckmäßig} ~~in~~ ^{der} ~~unvollständigen~~ ^{Bedauerlichen} ~~Mängel~~ ^{benutzbar}, ^{die} ~~den~~ ^{den}
 der Arbeit des Hrn. Van Dyck beeinträchtigen und dieselbe für ^{die} ~~den~~ ^{Benützer} ~~leicht~~ ^{als}
 eine Art Sammelurium ~~ohne~~ ^{unverständliche} ~~Text~~ ^{aus} ~~dem~~ ^{lassen}, ^{an} ~~dem~~ ^{dem}

gibt vorherrschende ⁵¹⁷ ~~Sinns~~ ^{punkte} ~~die~~ ^{wird} ~~entdecken~~ ^{lassen}. Es ist j. D. empfindbar, warum
 (126) ^{der} ~~unigen~~ ^{Verf.} ~~die~~ ^{Stolz} ~~der~~ ^{Wartläufigkeit} ~~mit~~ ^{das} ~~er~~ ^{die} ~~Hadith~~ ^{werke} ~~und~~ ^{ihre} ~~wichtigsten~~
 Commenten 124-135 ^{zu} ~~behandeln~~ ^{scheint}, ~~den~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{muslimischen} ~~Wissenschaft~~ ^{hoch} ~~angesehenen~~
 Commentar des Nawawi zum Sahih Muslim, mit seiner Ausgabe, ~~wie~~ ^{nicht} ~~verzeichnet~~,
 während er oft sehr selten ^{auf} ~~gan~~ ^z ~~unwichtige~~ ^{Brochüren} ~~mit~~ ^{Jahres} ~~verworfen~~. Solcher

Reclamations ^{lassen} ~~sich~~ ^{einige} ~~ganze~~ ^{heute} ~~an~~ ^{ein} ~~Verf.~~ ^{rückern}. Unter allen möglichen Entschuldigun-
 gen, die ^{er} ~~vorbringen~~ ^{sollte}, könnten wir bei aller Indulgenz, ~~eine~~ ^{nicht} ~~übersehen~~
 nicht gelten lassen; die Rücksicht auf den bedauerlichen Raum. ~~Dem~~ ⁱⁿ ~~Sinn~~

~~nicht gelten lassen: die Rückzahl auf den beimpferten Raum.~~

5

~~hier~~ unverhältnismäßigen
~~ausbleibend~~ die Zweck- und Zwecklosigkeit der Willkür des Dichters bei der Verf.
in jedem Kapitel desselben so opulente Beispiele geliefert, dass er die
Ignoranz der im Gelehrtenleben des mohammedanischen Orients wichtigsten
Wirkungen ~~kaum~~ ^{mit oekonomischen Gründen} ~~ist~~ ~~kaum~~ wird motivieren können. Welche relative
Vollständigkeit hätte sich bei unbedingter Auswahl auf denselben Raame
erreichen lassen, wenn der Verf.

/.

zum Dosis Abtheilung (als Lexem nr. 26 die *قوة طيب وبارك* ed. Nöldke aufgeführt ist)
 ist jedoch p. 295 nr. 22: *قوة وكمالات الحيا*. Wir übersetzen, was der Verf. ^{zu} diesem
 Titel zu sagen hat: "gesammelt und erklärt von Land (möglicherweise soll dies richtig Graf
 Landberg heissen); gedruckt in 4 Bänden bei Brill in Leiden 1862-75." Der Verf. vermute,
 wie man sieht, hinter Land's *Stecdota syriaca* Anekdoten in syrisch-arabischen Vulgärdia-
 lekt ~~des~~ ^{von} Syrien und ist nicht verlegen, den Namen des Herausgebers in den eini. Gelenken zu
 emuliren, der ihm in dieser Combination geläufiger ist. - ~~Kürzlich~~ ^{Wangiel} ~~bedenklich~~ ^{erwähnt}
 er als dieser syrische Eisingling ist p. 162, 1, wo das in ZDMG XXXIV von Fagnan herausge-
 geben persische Sa'âdat nâmah als Katâb al-sa'âda (mit der Angabe Paris 1881) er-
 scheint.

Auch Friedrich Arabisches hat der Verf. hin und wieder zu den Berarâth samir Nôli-
 graphie einbezogen. es ist nicht ersichtlich welche Gesichtspunkte ihn bei der Auswahl
 der Vorwörter aus dieser Gattung geleitet haben. So weit ich sehe, hat er dass
شجرة الحاد-هوى (Maimide, *شجرة الحاد*) und *ابن-ال-واليد* (Ganzah
^{zeitlich} ~~besonders~~ ^{richtig} Da ~~er~~ ^{er} ~~allein~~ ^{allein} ~~wirft~~ ^{wirft}, dass er zwei in den Wiener Sitzungsberichten
~~darüber~~ ^{darüber} ~~Abhandlungen~~ ^{Abhandlungen} ~~Bacher's~~ ^{Bacher's} über die ~~grammatische~~ ^{grammatische} ~~Terminologie~~ ^{Terminologie} des Hebr.
 und über die arab. hebr. Sprachvergleiche des ~~Alta~~ ^{Alta} ~~wald~~ ^{wald} als ~~Teil~~ ^{Teil} ~~des~~ ^{des} ~~Hebr.~~ ^{Hebr.}
~~Abhandlung~~ ^{Abhandlung} hat (311); ~~er~~ ^{er} ~~das~~ ^{das} ~~Wörterbuch~~ ^{Wörterbuch} ~~das~~ ^{das} ~~folgende~~ ^{folgende} ~~determiniert~~ ^{determiniert} ~~er~~
 (224) als *شجرة الحاد* ^{شجرة الحاد} ~~ist~~ ^{ist} ~~ein~~ ^{ein} ~~Wort~~ ^{Wort} ~~das~~ ^{das} ~~in~~ ⁱⁿ ~~dem~~ ^{dem} ~~Wörterbuch~~ ^{Wörterbuch} ~~des~~ ^{des} ~~folgenden~~ ^{folgenden} ~~determiniert~~ ^{determiniert} ~~er~~
 und das Wörterb. auch im Druck erschienen wird, ist ihm bei dieser Gelegenheit
 entgangen.

Nicht selten verkennt der Verf. vollständig den Charakter der von ihm angegebenen Werke. Die Mischung al-Dahab (S. 55) für ein Lexicon nach Art des Bekrî und Takrîb zu halten, und giebt ihnen zwischen diesen beiden eine Stelle im Kapitel *قوانين جغرافية*. - Das Muwatta' Seybâni (von dem es bekanntlich mehr Ausgaben giebt, als die eine, die der Verf. angiebt) ist kein selbständiges Werk, als welches es 124 gekennzeichnet ist, sondern eine der zahlreichen Recensionen des Muw. Mâlikî mit den Glossen des Seyb. - Auch das ~~Das~~ Takrîb des Nawawî (132) ist ein ~~Compend~~ kein selbständiges Werk, sondern eine Auszug aus dem Grundwerke des Abû Amir b. al-Şalâh el-Şahrazîrî, den ^{al-Nawawî und seinem} ~~sein~~ ~~Handbuch~~ ~~folgt~~ Musbîn-Commentar vorgelesen ^{zu} ~~ist~~ und, und dessen Buch bald als *القول الجليل* (Petersburger Hskr.), bald als *معرفة انواع* *علم الحديث* (Kairoer Katalog I² 253 oben) oder auch *علم الحديث* (München. v. S. Ind. II 187 Anm. 5) bezeichnet wird. - Hätte der Verf. das Muṣṭabih von al-Dahab einmal wirklich benutzt, hätte er von demselben (101) ^{unmöglich} ~~nicht~~ gesagt, daß es *في رواية* *في الحديث* handelt, sondern an dessen Stelle das *طبقات القضاة* genannt, - Was soll man endlich dazu sagen, daß in einem bibliographischen Specialwerke (317) ² Tabî Bekr Muhammed ist al-Anbârî und die *Ksray* al-ʿarabiya von ~~dem Verf. des Ad-dâd~~ ^{mit} ~~mit~~ Abû-l-Barakât ^{al-ʿAbd al-Rahmân al-Anbârî} unser demselben Verf. angeführt werden, trotzdem ^{der Verf. selbst} bei ersterem ausdrücklich hervorgehoben wird, daß er nicht vor *J. 977* gestorben. Al-Anbârî (d. h. Abû-l-Barakât) ~~ist~~ verwehrt werden dürfte!

Die Ad-dâd von

Fächern der Wissenschaft mehr Kunde giebt, als uns zu erlangen ^{uns sonst möglich wäre,} ~~uns~~ ^{bei der} ~~Ungeduld~~
^{besonders}
Wir meinen damit (Die in Indien erschienenen Ausgaben der mohammedanischen Litteratur-
werke, über die uns der Verf. manche interessante Angabe bietet. Auch sonst wird das
^{Vieles und daher}
Duch, ~~keine~~ ^{keine} ~~Rechnung~~ ^{Rechnung} ~~das~~ ^{das} ~~Jedem~~ ^{Jedem} ~~etwas~~ ^{etwas} ~~bringt,~~ ^{bringt,} ~~mit~~ ^{mit} ~~einer~~ ^{einer} ~~Rechnung~~ ^{Rechnung} ~~sein~~ ^{sein}
für die Consolidierung der Föcherlenseins orientalischer Druckwerke den Fachgelehrten
Dienste leisten und ^{in mancher Richtung} ~~fast~~ ~~aller~~ ~~Unvollkommenheit~~ ~~gleich~~ als Auskuffsmittel dienen
können. Freilich liegt es mit ~~seiner~~ dem unsystematischen, vielfach von blossen
Zufall bestimmten Charakter seines ungleichmäßigen Inhaltes das Bedürfnis
nach einer umfassenden, immer zwecklässigen, den Anforderungen unserer
Literaturstudies entsprechenden Bibliographie der orientalischen Druckwerke
erst recht nahe. Wir zweifeln nicht daran, dass der Verf. in einer behutsam
angelegten neuen Überarbeitung seines Werkes diesen Ziele näher kommen
wird.

Budapest, im Mai 1897.

Ignaz Goldziher